

Spenden. Die beiden Schwestern des in Budapest verstorbenen Albert Freiherrn von Wodianer, Gräfin Anna Ferri und Exzellenz Gräfin Gabriele Nemes haben den Intentionen ihres Bruders entsprechend, der stets seine besondere Vorliebe für Wien bekundet hat, für die Armen Wiens den Betrag von 10.000 K gewidmet. Gräfin Nemes hat ferner während ihres heurigen Sommeraufenthaltes in Bad Ischl den Pflöglingen des der Gemeinde Wien gehörigen Hospizes in Sulzbach-Ischl eine Janse gewidmet. - Eine ungenannte Dame aus Steiermark hat zu Händen des Bürgermeisters 4000 K gewidmet und zwar 3000 K zur Verteilung an die Armen Wiens, 500 K an 10 brave Sicherheitswachleute, die sich im Dienste der öffentlichen Sicherheit hervorgetan haben und weitere 500 K an 10 brave Feuerwehrmänner der städtischen Berufsfeuerwehr.

Priesterjubiläum des Pfarrers Monsignore Straniak. In überaus feierlicher Weise fand am Sonntag die Feier des silbernen Priesterjubiläums des Pfarrers der Kirche St. Josef o. d. Laingrube Monsignore Straniak statt. Kirche und Pfarrhof waren auf das schönste geschmückt. Vor der Kirche hatten folgende Vereine mit ihren Fahnen Aufstellung genommen: Die marianische Herrenkongregation Mariahilf, die katholischen Gesellenvereine Baden und Wien, katholische Meistervereine, christlichsozialer Bildungsverein „Einigkeit“ Mödling und Baden, katholischer Schulverein Herren- und Frauengruppe, katholischer Volksbund, Geschäftsstelle „Mariahilf“, Verein „Ostmark“, „Mariahilfer Bürgersöhne“, „katholischer Mütterverein“ und St. Vinzenz Konferenz Laingrube sowie viele Pfarrkinder. Um 9 Uhr überreichte das Festkomitee den von den Pfarrkindern gespendeten goldenen Kelch, wobei ein weißgekleidetes Mädchen ein Gedicht vortrug. Dann bewegte sich der festliche Zug in die Kirche. Prälat Schöpfleuthner hielt die von interessanten persönlichen Erinnerungen durchwobene Festpredigt, worauf der Jubilar das Hochamt mit Te Deum zelebrierte. Direktor Peterlini führte in gewohnt meisterhafter Art Mozarts Krönungsmesse auf. Nach der kirchlichen Feier eröffnete ein weißgekleidetes Mädchen mit einem Festgedicht die Gratulationen. Gemeinderat Paulitschke überbrachte namens des Vizebürgermeisters Dr. Porzer die Glückwünsche der Gemeinde Wien sowie als Präfekt der marianischen Herren-Kongregation Mariahilf, Bezirksvorsteher Dirnbacher sprach im Namen des Bezirkes Mariahilf, Kooperator Dr. Quastel im Namen der Pfarrgeistlichkeit, Hochw. Präses Huber im Namen des katholischen Gesellen-

vereines, Patronatskommissär Bellella im Namen der Pfarrkinder, Hochw. Professor Sykora namens des katholischen Volksbundes Geschäftsstelle Mariahilf, Obmann Pechazek namens des katholischen Meistervereines, Armenrat Kantner namens des Fronleichnamskomitees, Armenrat Weinarek namens des katholischen Schulvereines (gemischte Gruppe), Armenrat Pikall namens der Bürgervereinigung, Obmann Weidinger namens des Vereines „Ostmark“ Herr Hepnar namens der Mariahilfer Bürgersöhne, Frau Baurat dieser namens des katholischen Schulvereines (Frauengruppe), Frau Schischka namens des christlichen Müttervereines Mariahilf, Frau Fanni Müller namens des christlichen Frauenbundes, Armenrat Placzek namens der St. Vinzenz Konferenz, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Gruber, Bürgermeister von Sollenau, Familie Esders und viele Freunde und Verehrer des Jubilars. Monsignore Straniak dankte sehr erfreut über diese Beweise treuer Ergebenheit, die er, wie er sagte, nach seiner nur fünfjährigen Tätigkeit in dieser Pfarre nicht erwartet hätte. Im Restaurant „Weingartl“ fand dann ein Diner statt, bei welchem eine große Anzahl von Toasten ausgebracht wurde. Unter den Anwesenden bemerkte man den Prälaten Schöpfleuthner, die Gemeinderäte Paulitschke und Schwarz, einige Bezirke- und Armenräte, Direktor Fraungruber, spanischer Botschaftssekretär Dr. Lastras, Landesgerichtsrat Dr. Boriska, Reichsratsabgeordneter Gruber, Landtagsabgeordneter Dr. Scholz, geistl. Rat P. Kohlhofer, Superior Legerer, Fabrikant Esders, Dr. Questl, Professor Sykora und Luger, pens. Pfarrer Krof, Stadtbaumeister Münster, Patronatskommissär Bellella, Kirchenvorsteher Urban, Obmann des Fronleichnamskomitees Kantner u. v. a.

Steuereingänge in Wien. Bei den städtischen Steueramts-Abteilungen sind im 2. Quartal 1. J. eingegangen: an Hauszinssteuern samt Zuschlägen K 34,519.195, an Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen K 12,731.275, an allgemeiner Erwerbsteuer K 5,933.176, an Personaleinkommensteuer 12,297.216 K; der reine Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren betrug im zweiten Quartal K 67,221.986 d. i. um K 7,447.936 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.